

Der Völkermord in Gaza und die Leere der „westlichen Werte“

Roger Sheety, palestinechronicle.com, 17.11.23

Es ist äußerst schwierig, in Worte zu fassen, was wir derzeit in Gaza erleben. Es sollte selbst dem abgebrühtesten „Journalisten“ westlicher Medien klar sein, dass wir einen Völkermord erleben, der sich vor den Augen der Welt in Echtzeit abspielt. Die Bilder, die wir täglich in den verschiedenen sozialen Medien von den Menschen in Gaza sehen, sind unsagbar schrecklich und widerlegen die nüchterne, falsche Berichterstattung in den sogenannten Mainstream-Medien.

Damit ein Völkermord vorliegt, muss die Absicht der Täter nachgewiesen werden, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe physisch zu vernichten.“ Verschiedene israelische Regierungs- und Militäroffizielle haben seit dem 7. Oktober 2023 öffentliche Erklärungen abgegeben, in denen sie ihre Absicht deutlich machen, das palästinensische Leben im Gazastreifen und in der Westbank vollständig zu zerstören.

Seit dem 7. Oktober 2023 wurden allein im Gazastreifen 11.240 Palästinensische Menschen (darunter viele komplette Familien) getötet: durch die grausame israelische Kriegsmaschinerie mit Bomben aus amerikanischer Produktion, abgeworfen von Kriegsflugzeugen aus amerikanischer Produktion. Unter den Todesopfern sind 4630 Kinder und mehr als 3000 Frauen. Die Zahl der Verletzten beläuft sich auf etwa 29.000, die meisten von ihnen Kinder.

Die USA und ihre diversen Vasallen, darunter Großbritannien, Deutschland, Italien, Frankreich und Kanada, sind voll dabei und machen sich mitschuldig am Völkermord, da sie entweder Israel bewaffnet und/oder wiederholt zwei UN-Resolutionen für einen vollständigen Waffenstillstand blockiert haben.

Die juristische Definition von Völkermord

Falls noch jemand daran zweifelt, ob der Begriff Völkermord auf den Gazastreifen anwendbar ist, hier ist die vollständige juristische Definition 3:

„Nach der Konvention über die Prävention und Bestrafung des Völkermordes umfasst Völkermord verschiedene Handlungen, die in der Absicht begangen werden, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören“, einschließlich:

- Tötung von Mitgliedern der Gruppe;

- Verursachung eines schweren körperlichen oder geistigen Schadens bei Mitgliedern der Gruppe;
- vorsätzliche Schaffung von Lebensbedingungen, die auf die vollständige oder teilweise physische Zerstörung der Gruppe abzielen, und
- Auferlegung von Maßnahmen zur Verhinderung von Geburten innerhalb der Gruppe“.

Israel, das kontinuierlich Wohngebiete, Moscheen, Kirchen, Flüchtlingslager, Krankenhäuser, Schulen, Bäckereien und Geschäftsviertel im Gazastreifen bombardiert hat, erfüllt eindeutig alle Abschnitte dieser Lehrbuchdefinition.

Israel, die Besatzungsmacht, hat außerdem die Versorgung des Gazastreifens mit Wasser und Strom unterbrochen und versucht, die gesamte Bevölkerung auszuhungern, während es gleichzeitig verhindert, dass Hilfsgüter über den Grenzübergang Rafah eingeführt werden [Eine viel zu geringe Anzahl von Gütern wird jedoch geliefert – Pako].

Darüber hinaus hat Raz Segal, ein israelischer außerordentlicher Professor für Holocaust und Studien zum Völkermord an der Stockton University und Stiftungsprofessor für das Studium des modernen Völkermordes, erklärt 5:

„Israels Kampagne zur Vertreibung der Bewohner des Gazastreifens – und möglicherweise zu deren vollständiger Ausweisung nach Ägypten – ist ein weiteres Kapitel der Nakba, bei der schätzungsweise 750.000 Palästinenser während des Krieges von 1948, der zur Gründung des Staates Israel führte, aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Der Angriff auf den Gazastreifen kann aber auch aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden: als ein Lehrbuchfall von Völkermord, der sich vor unseren Augen abspielt. Ich sage dies als Völkermordforscher, der viele Jahre lang über die massenhafte israelische Gewalt gegen Palästinenser geschrieben hat.“

Die Absicht, Völkermord zu verüben

Laut dem Büro der Vereinten Nationen für die Verhinderung von Völkermord und der Verantwortung zum Schutz 7 „besteht die Definition von Völkermord aus zwei Elementen: dem physischen Element – den begangenen Handlungen – und dem psychischen Element – dem Vorsatz. Der Vorsatz ist das am schwierigsten zu bestimmende Element. Damit ein Völkermord vorliegt, muss die Absicht der Täter nachgewiesen werden, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe physisch zu vernichten.“

Verschiedene israelische Regierungs- und Militäroffizielle haben jedoch seit dem 7. Oktober 2023 eine Reihe von öffentlichen Erklärungen abgegeben, in denen sie bewusst die Grenze zwischen Kämpfenden und Zivilbevölkerung verwischen und ihre Absicht deutlich machen, das palästinensische Leben im Gazastreifen und in der Westbank vollständig zu zerstören. Hier sind nur einige davon:

„Es ist eine ganze Nation da draußen, die dafür verantwortlich ist. Diese Rhetorik, dass die

Zivilisten nichts wüssten, nichts damit zu tun hätten, ist absolut nicht wahr. Sie hätten sich erheben können, sie hätten gegen dieses böse Regime kämpfen können... wir werden kämpfen, bis wir ihnen das Rückgrat gebrochen haben“, sagte der israelische Präsident Isaac Herzog.

„Ich habe eine vollständige Belagerung des Gazastreifens angeordnet. Es wird keinen Strom geben, keine Lebensmittel, keinen Treibstoff, alles ist geschlossen. Wir kämpfen gegen menschliche Tiere, und wir handeln entsprechend“, sagte der israelische Verteidigungsminister Yoav Gallant.

„Jetzt, ein Ziel: Nakba! Eine Nakba, die die Nakba von [19]48 in den Schatten stellen wird. Nakba in Gaza und Nakba für jeden, der es wagt, sich anzuschließen“, sagte Ariel Kallner, Parlamentsabgeordneter der Likud-Partei von Premierminister Benjamin Netanjahu.

Wie die *Times of Israel* berichtet, hat der Minister für Kulturerbe, Amichai Eliyahu, vorgeschlagen, eine Atombombe auf Gaza abzuwerfen. „Das ist eine Möglichkeit“, sagte er 11. Außerdem rechtfertigte er die Verweigerung humanitärer Hilfe für Gaza: „Wir würden den Nazis keine humanitäre Hilfe zukommen lassen ... es gibt keine unbeteiligten Zivilisten in Gaza.“ Außerdem könnten die Palästinenser „nach Irland oder in die Wüste gehen, die Monster in Gaza sollten selbst eine Lösung finden.“ Außerdem sollte jeder, der eine palästinensische oder Hamas-Flagge schwenkt, „nicht mehr auf dieser Erde weiterleben“.

Benjamin Netanjahu hat alle Palästinenser mit dem biblischen Volk „Amalek“ verglichen: „Ihr müsst daran denken, was Amalek euch angetan hat, sagt unsere Heilige Bibel“. Dem Religionswissenschaftler Hamza Andreas Tzortzis zufolge ist der biblische Verweis auf Amalek völkermörderisch. „Die Bibel befiehlt, Amalek auszulöschen, einschließlich der Frauen, Babys, Kinder und Tiere.“

Darüber hinaus erklärte Israel (und sein US-amerikanischer Sponsor), dass es plane, den gesamten Gazastreifen ethnisch zu säubern*, seine 2,3 Millionen Einwohner:innen in die Wüste Sinai zu drängen und noch mehr palästinensisches Land zu stehlen, darunter natürlich auch die vor der Küste liegenden Wertstoffe.

Die moralische Leere des ‚Westens‘

Die Regierungen des kollektiven Westens, angeführt von den USA, haben lange Zeit eine moralische Überlegenheit gegenüber dem globalen Süden beansprucht, indem sie vorgaben, demokratische, fortschrittliche und humanitäre Werte zu vertreten, während sie Jahr für Jahr und Jahrzehnt für Jahrzehnt ein Land nach dem anderen bombardierten und zerstörten, darunter Irak, Afghanistan, Libyen, Syrien und Jemen und viele andere 14. Viele dieser Länder haben sich noch immer nicht von den Verwüstungen erholt.

Was Israel betrifft, so haben palästinensische Menschenrechtsanwält:innen, Rechtsexpert:innen und

Aktivist:innen jahrzehntelang versucht, das zionistische Regime für seine Apartheid und Verbrechen gegen die Menschlichkeit vor dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) zur Rechenschaft zu ziehen, nur um dabei auf Hindernisse und Schweigen zu stoßen.

Wie die palästinensische Menschenrechtsanwältin Noura Erakat kürzlich sagte: „Es war dieses grundlegende Versagen, das uns in diesen Zustand und zu einer andauernden Krise mangelnder Rechenschaftspflicht geführt hat, zu einer Auferlegung zweier Arten von Gesetzen – eines für den globalen Norden, eines für den globalen Süden. Dies ist eine Heuchelei seitens der westlichen Regierungen und zeigt, dass es so etwas wie einen westlichen Universalismus nicht gibt, sondern dass es weiterhin zwei Arten von Gesetzen für zwei Arten von Menschen gibt.“

Natürlich fand die derzeitige Zerstörung des Gazastreifens nicht im luftleeren Raum statt, und nur ein Kind (und dumme Konzernmedien) wird glauben, dass der sogenannte israelisch-palästinensische „Konflikt“ am 7. Oktober 2023 begann. Doch irgendwie ist es das, worauf die meisten politischen Führer des kollektiven Westens bestehen. Für diese verblendeten Figuren beginnt die Geschichte erst dann, wenn sie es sagen, und nicht einen Moment vorher.

In krassem Gegensatz dazu haben die Völker des kollektiven Westens in offener Verachtung ihrer gescheiterten und korrupten Regierungen mit überwältigender Mehrheit das palästinensische Volk unterstützt und einen vollständigen Waffenstillstand und ein Ende der israelischen Apartheid und militärischen Besetzung gefordert.

Wenn es in diesen wahrhaft dunklen Zeiten überhaupt noch Hoffnung gibt, dann liegt sie neben dem bemerkenswerten einheimischen Widerstand und der Standhaftigkeit der Palästinenser:innen in den freien Völkern des globalen Nordens und Südens.

Roger Sheety ist Redakteur und Autor und hat Essays und Artikel für The Palestine Chronicle und das Middle East Eye mit Schwerpunkt Palästina veröffentlicht. Er hat diesen Artikel für The Palestine Chronicle verfasst.

Quelle: <https://www.palestinechronicle.com/the-genocide-of-gaza-and-the-emptiness-of-western-values>

1. <https://english.almayadeen.net/news/politics/israeli-genocide-results-in-11-240-martyrs--including-4-630>
2. <https://geopoliticeconomy.com/2023/10/28/us-vote-peace-gaza-un>
3. <https://ccrjustice.org/sites/default/files/attach/2016/10/Background%20on%20the%20term%20genocide%20in%20Israel%20Palestine%20Context.pdf>
4. <https://www.aljazeera.com/news/2023/11/12/israeli-strikes-in-gaza-kill-at-least-13-destroy->

- [al-shifas-cancer-ward](#)
5. <https://jewishcurrents.org/a-textbook-case-of-genocide>
 6. <https://edition.cnn.com/2023/10/13/middleeast/egypt-rafah-crossing-gaza-palestinians-mime-intl/index.html>
 7. <https://www.un.org/en/genocideprevention/documents/Genocide%20Convention-FactSheet-ENG.pdf>
 8. <https://twitter.com/WizardSXo/status/1713064886027063584?s=20>
 9. <https://www.i24news.tv/en/news/israel-at-war/1696843879-idf-spokesperson-israel-regained-full-control-of-gaza-border-villages>
 10. <https://apnews.com/article/israel-palestinians-gaza-evacuation-history-nakba-a1bec1ee3477573e80b39b4044a48111>
 11. https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/far-right-minister-nuking-gaza-is-an-option-population-should-go-to-ireland-or-deserts/#:~:text=November%205%2C%202023-,Far%20Dright%20minister%3A%20Nuking%20Gaza%20is%20an%20option%2C%20population,go%20to%20Ireland%20or%20deserts'&text=A%20minister%20from%20the%20extremist,nuclear%20bomb%20on%20the%20Strip.
 12. <https://www.commondreams.org/news/netanyahu-genocide>
 13. <https://mondoweiss.net/2023/10/plan-to-force-palestinians-to-sinai-yet-another-biden-disaster>
 14. <https://williamblum.org/chapters/rogue-state/united-states-bombings-of-other-countries>
 15. https://www.democracynow.org/2023/11/10/icc_lawsuit
 16. https://www.democracynow.org/2023/11/10/icc_lawsuit
 17. <https://www.plands.org/en/books-reports/books/the-palestinian-nakba-1948>

* <https://www.madamasr.com/en/2023/10/25/feature/politics/the-sinai-solution-reimagining-gaza-in-the-post-oslo-period/>

Übersetzung für Pako, A. Riesch – palaestinakomitee-stuttgart.de